

EVP-Parteienbarometer August 2020

Die Lage der Europäischen Volkspartei in der EU

(Stand : 9. August 2020)

erstellt von

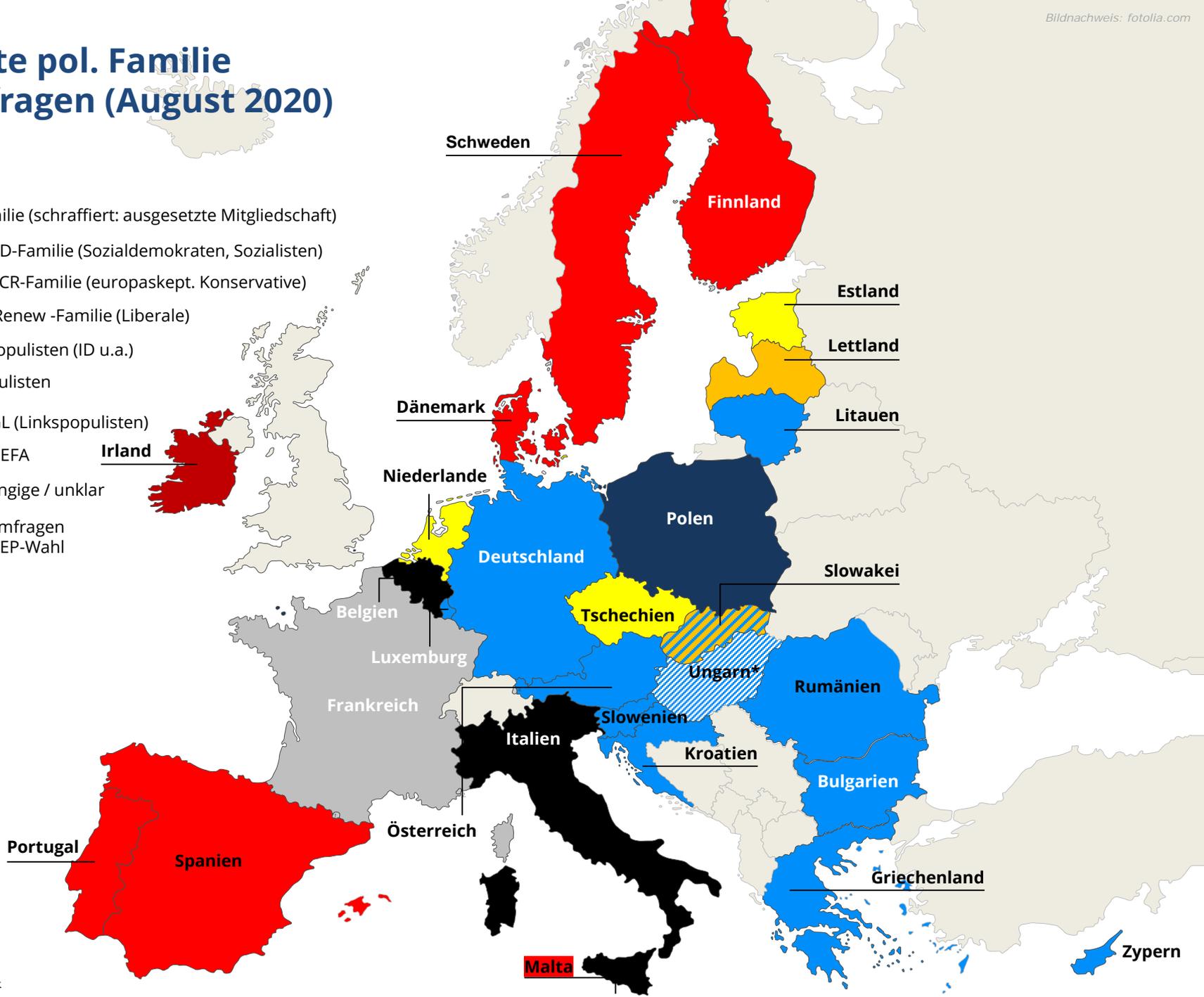
Dr. Olaf Wientzek

Entwicklungen im Berichtszeitraum

- EVP-Familie ist in Umfragen in **11** Ländern die stärkste pol. Familie (incl. Fidesz), die sozialistische in **6**, die liberale/Renew in **3**, Rechtspopulisten (ID) in **2**, die euroskeptisch-nationalkonservative EKR in **1**, ebenso die Europäische Linke / Linkspopulisten mit **1**. In Lettland lagen zusammengerechnet unabhängige Parteien vorn. **Sonderfall Slowakei**: je nachdem wo man in der EVP-Fraktion vertretene aber nicht der EVP angehörende OĽaNO verortet, bekommen entweder die Unabhängigen oder die EVP ein weiteres Land hinzu. In Frankreich fanden seit den EP-Wahlen keine Umfragen / Wahlen mehr statt
- Das Bild ist ähnlich wenn man auf **die stärkste Einzelpartei und nicht die größte Parteienfamilie** blickt: Dann führt die EVP in **11-12** Ländern (incl. Fidesz), die Sozialisten in **6-7** (in Lettland sind EVP und Sozialisten gleichauf), Liberale in **3**, Rechtspopulisten (ID) in **2**, EKR und Europäische Linke/Linkspopulisten in jeweils **1**. **Slowakei siehe oben.**
- **10 (ohne Orban 9) der 27 Staats- und Regierungschefs** im Europäischen Rat gehören derzeit zur **EVP-Familie**, **7** Staats- und Regierungschefs gehören den **Liberalen/Renew**, **6** den **Sozialdemokraten/Sozialisten**, **1** den **euroskeptischen Konservativen**, **2** sind **formal unabhängig**. Die Partei des slowakischen Regierungschefs gehört der EVP-Fraktion, aber nicht der EVP-Partei an.
- In vielen Ländern ist der Vorsprung außerordentlich knapp bzw. in einigen Umfragen liegt eine andere Parteienfamilie vorne (v.a. Schweden, Finnland, Litauen, Lettland, Irland, Belgien).

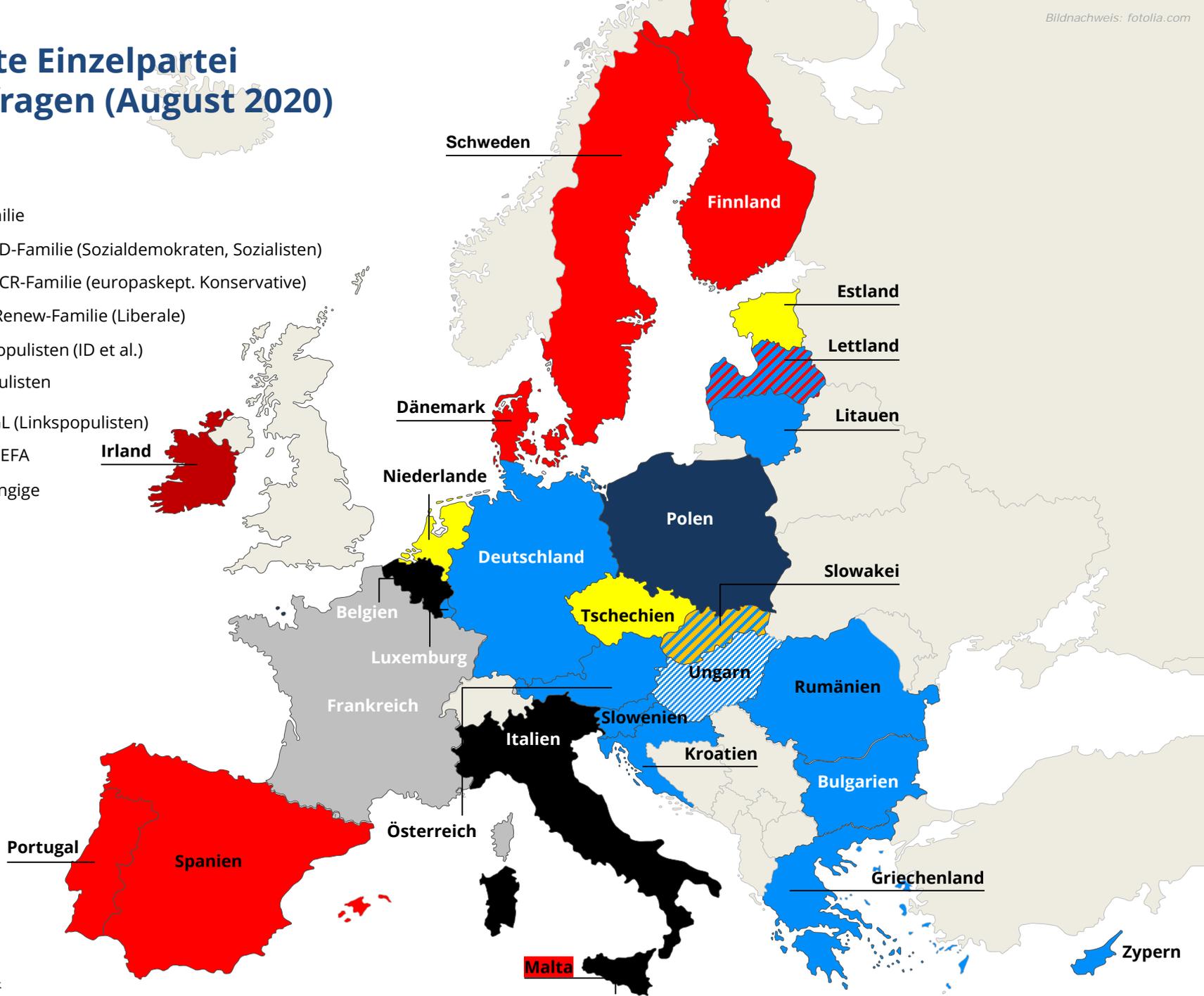
Stärkste pol. Familie in Umfragen (August 2020)

-  EVP-Familie (schraffiert: ausgesetzte Mitgliedschaft)
-  SPE / S&D-Familie (Sozialdemokraten, Sozialisten)
-  ACRE / ECR-Familie (europaskept. Konservative)
-  ALDE + Renew -Familie (Liberale)
-  Rechtspopulisten (ID u.a.)
-  Div. Populisten
-  GUE/NGL (Linkspopulisten)
-  Grüne / EFA
-  Unabhängige / unklar
-  Keine Umfragen seit der EP-Wahl



Stärkste Einzelpartei in Umfragen (August 2020)

- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie (Sozialdemokraten, Sozialisten)
- ACRE / ECR-Familie (europaskept. Konservative)
- ALDE + Renew-Familie (Liberale)
- Rechtspopulisten (ID et al.)
- Div. Populisten
- GUE/NGL (Linkspopulisten)
- Grüne / EFA
- Unabhängige

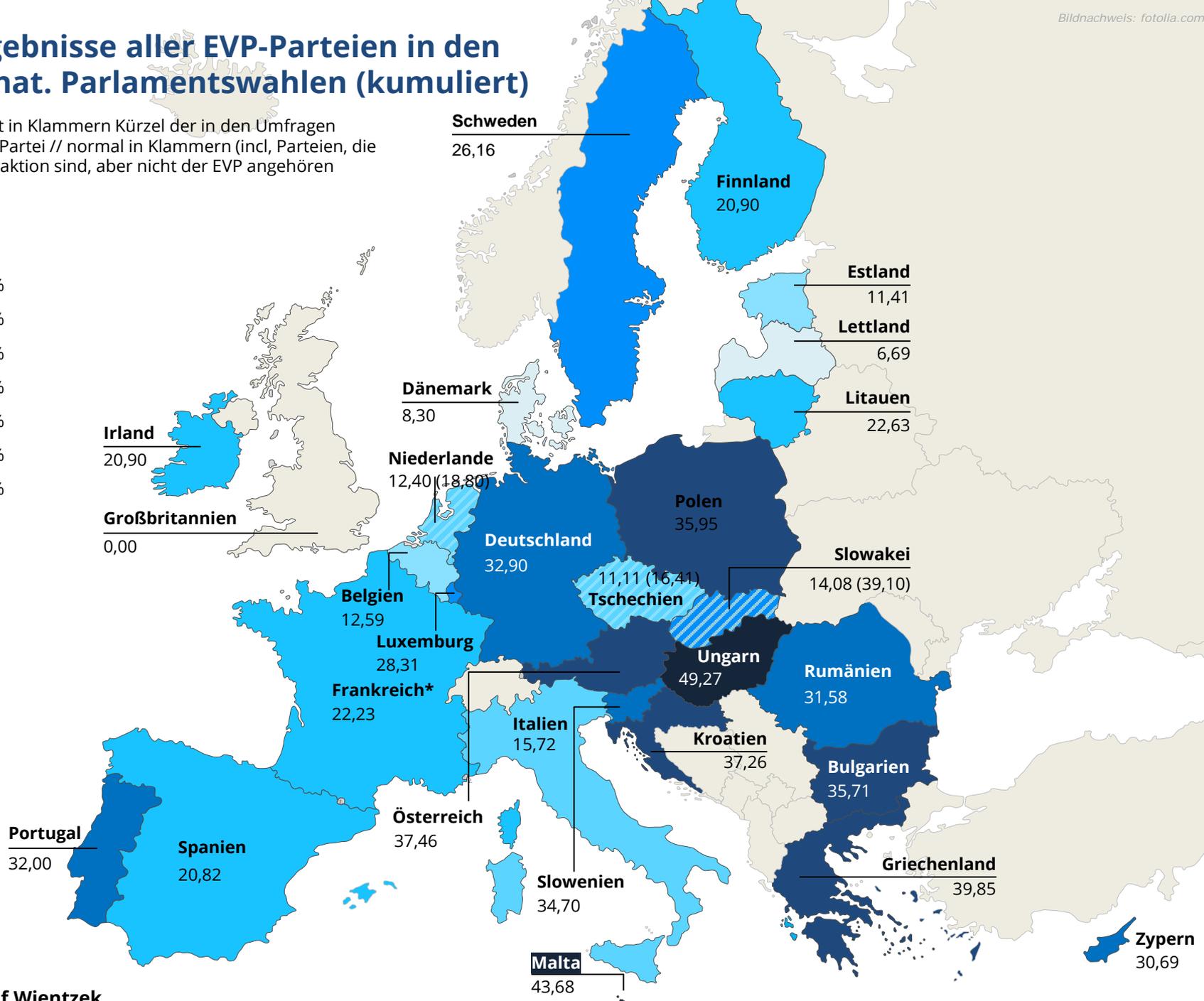
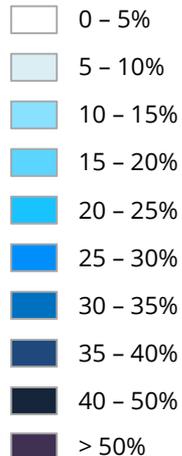


Stärke der EVP-Familie in den EU- Mitgliedstaaten

Wahlergebnisse aller EVP-Parteien in den letzten nat. Parlamentswahlen (kumuliert)

in Prozent /fett in Klammern Kürzel der in den Umfragen stärksten EVP-Partei // normal in Klammern (incl. Parteien, die Teil der EVP-Fraktion sind, aber nicht der EVP angehören)

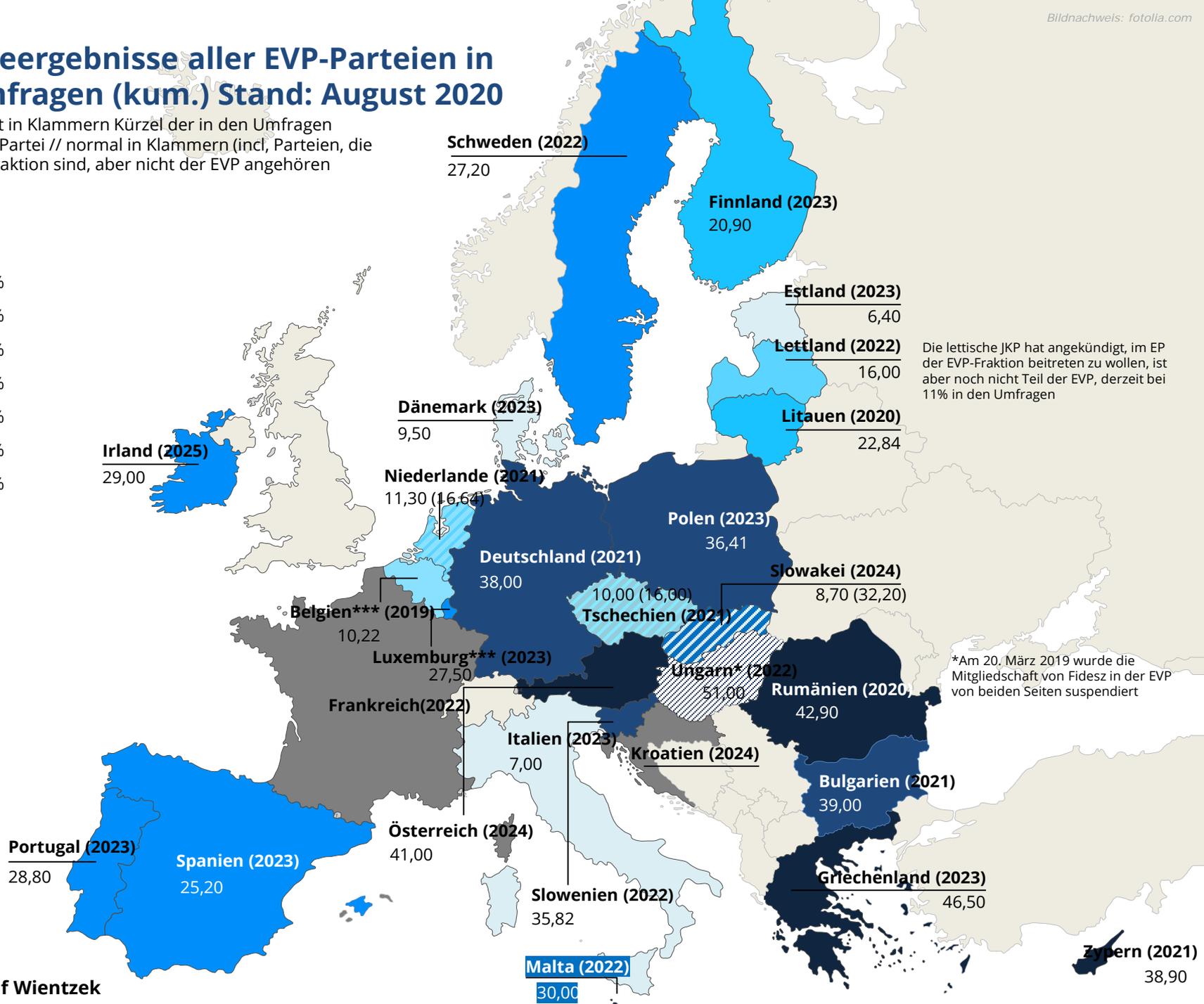
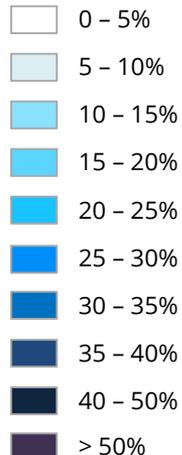
Legende



Umfrageergebnisse aller EVP-Parteien in nat. Umfragen (kum.) Stand: August 2020

in Prozent /fett in Klammern Kürzel der in den Umfragen stärksten EVP-Partei // normal in Klammern (incl. Parteien, die Teil der EVP-Fraktion sind, aber nicht der EVP angehören)

Legende



Die lettische JKP hat angekündigt, im EP der EVP-Fraktion beitreten zu wollen, ist aber noch nicht Teil der EVP, derzeit bei 11% in den Umfragen

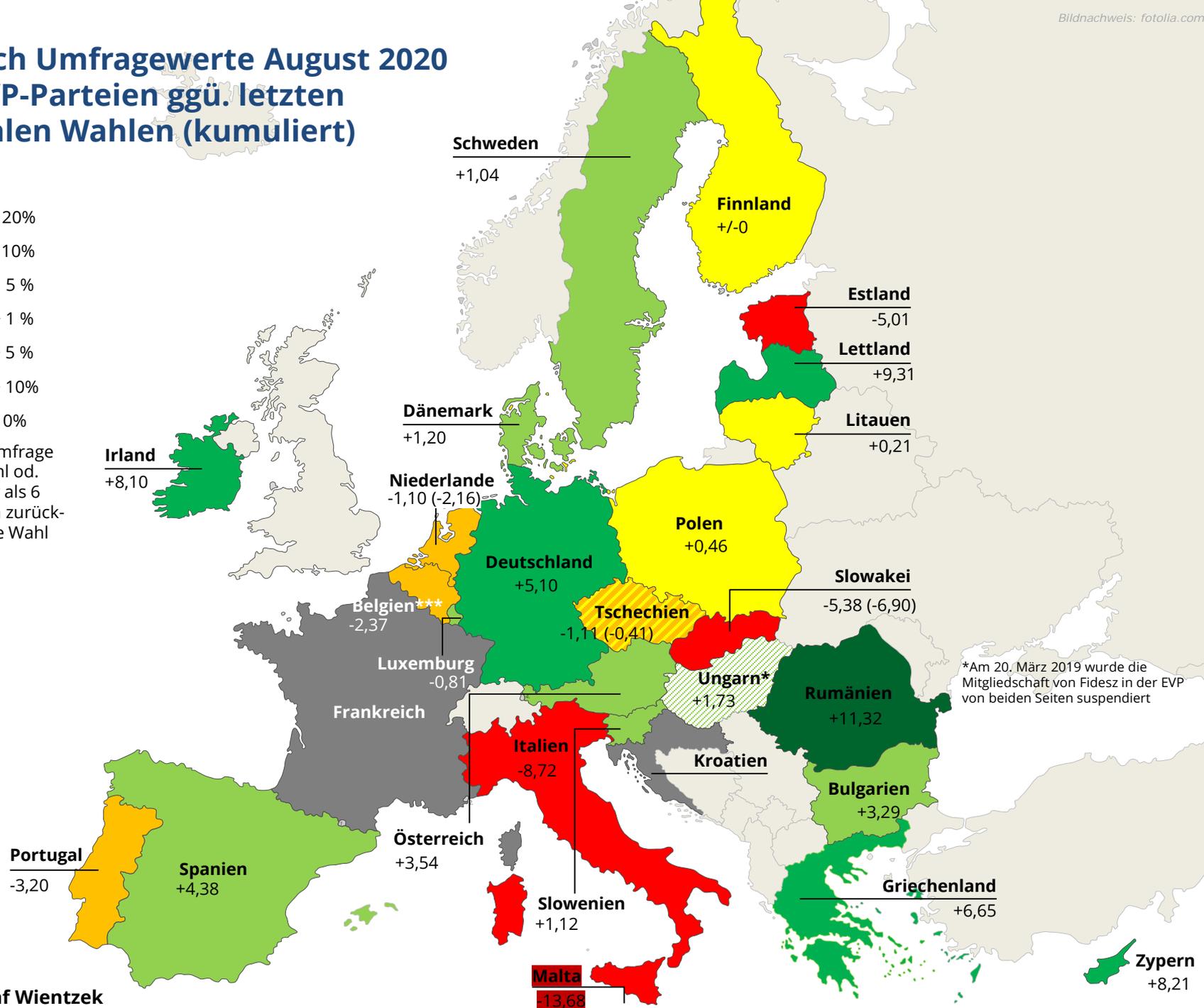
*Am 20. März 2019 wurde die Mitgliedschaft von Fidesz in der EVP von beiden Seiten suspendiert

Vergleich Umfragewerte August 2020 aller EVP-Parteien ggü. letzten nationalen Wahlen (kumuliert)

in Prozent

Legende

- 10 bis -20%
- 5 bis - 10%
- 1 bis - 5 %
- 1 bis + 1 %
- + 1 bis + 5 %
- + 5 bis + 10%
- Über + 10%
- keine Umfrage seit Wahl od.
weniger als 6
Wochen zurück-
liegende Wahl



*Am 20. März 2019 wurde die Mitgliedschaft von Fidesz in der EVP von beiden Seiten suspendiert

**Hält der Coronakrise-
Effekt?**

Hält der „Coronakrise-Effekt“?

- **Kurze Antwort:** Meist ja, aber nicht mehr in dem Maße wie im Mai
- **Lange Antwort:** In 16 von 27 EU-Ländern, in denen seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie Umfragen durchgeführt wurden, kann die Partei des amtierenden Staats- oder Regierungschefs einen signifikanten Unterstützungsschub im Vergleich zu März 2020 vermelden (im Falle Frankreichs nur Unterstützung für den Präsidenten messbar), man kann also zu einem gewissen Grad von einem Solidarisierungseffekt sprechen
 - In wenigen Ländern hat die größte Regierungspartei an Unterstützung verloren
 - Rumänien (allerdings von einem sehr hohen Niveau kommend), Slowakei (allerdings trat die Regierung auch erst im März ihr Amt an), Bulgarien (aktuelle Proteste fokussieren sich auf Nicht-Corona-Themen)
 - **In einigen Ländern lässt sich bereits ein Abklingen/Abflauen des Corona-Krise-Schubs feststellen** (Vergleich 2. Karte, die die Lage im Mai zeigt). Dies geschieht auch in Ländern, in den dieser Effekt nach wie vor andauert – allerdings nun in einem schwächeren Masse als noch im Mai
 - in Deutschland ist der Unterstützungszuwachs für die größere Regierungspartei - im europäischen Vergleich - stark ausgeprägt
 - Die Junior-Koalitionspartner profitieren klar seltener vom COVID-19-Solidarisierungseffekt
 - In einigen Ländern mit einer geringen Umfragefrequenz (Zypern, Luxemburg, Belgien) sollte nur mit großer Vorsicht von einem „Coronakrise-Effekt“ gesprochen werden.
 - Generell können bei Veränderungen in den Umfragen auch Aspekte eine Rolle spielen, die NICHT mit Corona zusammenhängen

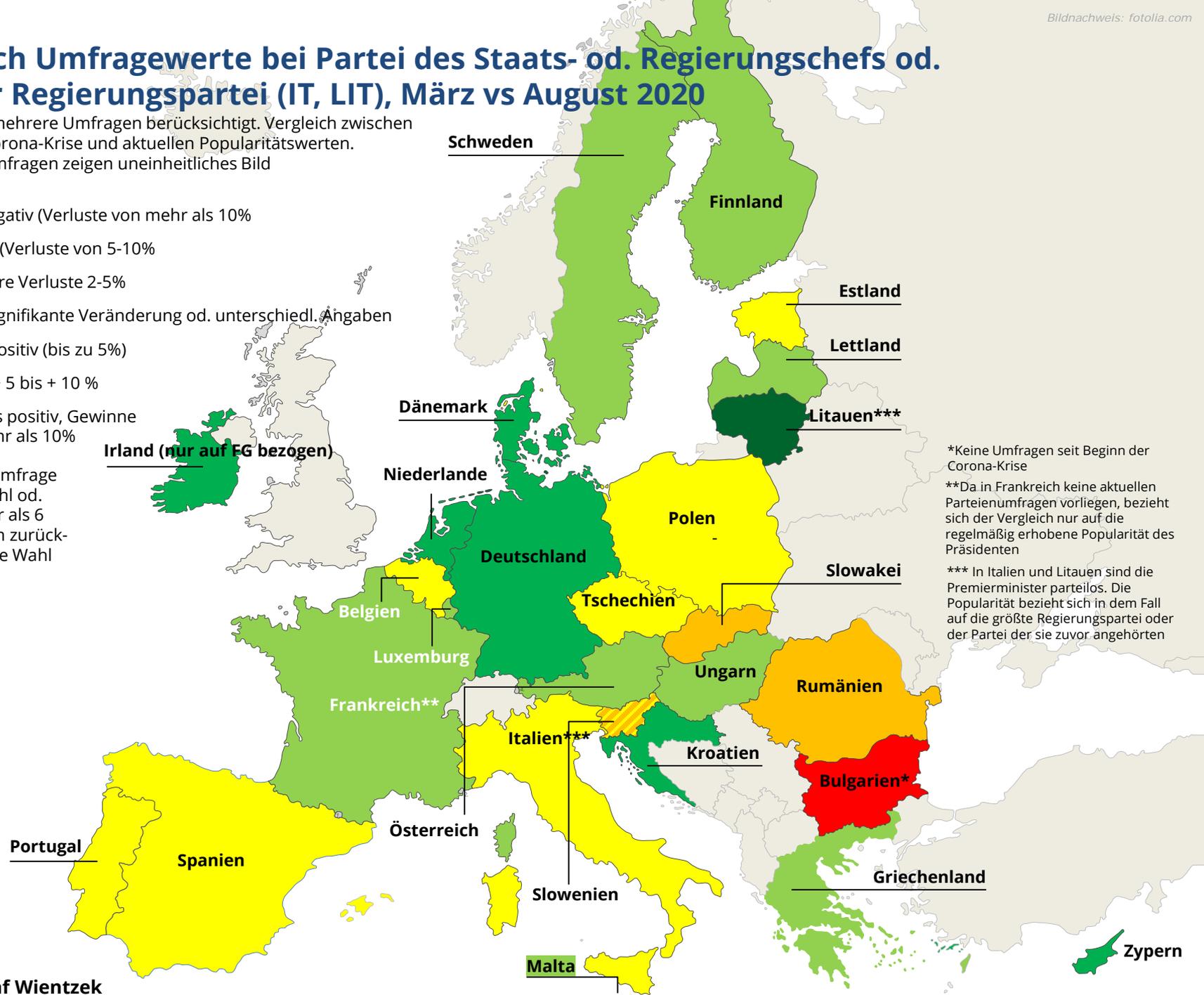
Vergleich Umfragewerte bei Partei des Staats- od. Regierungschefs od. größter Regierungspartei (IT, LI), März vs August 2020

Hier werden mehrere Umfragen berücksichtigt. Vergleich zwischen Werten vor Corona-Krise und aktuellen Popularitätswerten.

Schraffiert: Umfragen zeigen uneinheitliches Bild

Legende

- Sehr negativ (Verluste von mehr als 10%)
- Negativ (Verluste von 5-10%)
- Geringere Verluste 2-5%
- Keine signifikante Veränderung od. unterschiedl. Angaben
- Leicht positiv (bis zu 5%)
- Positiv + 5 bis + 10 %
- Überaus positiv, Gewinne von mehr als 10%
- k.A. / keine Umfrage seit Wahl od. weniger als 6 Wochen zurückliegende Wahl



*Keine Umfragen seit Beginn der Corona-Krise

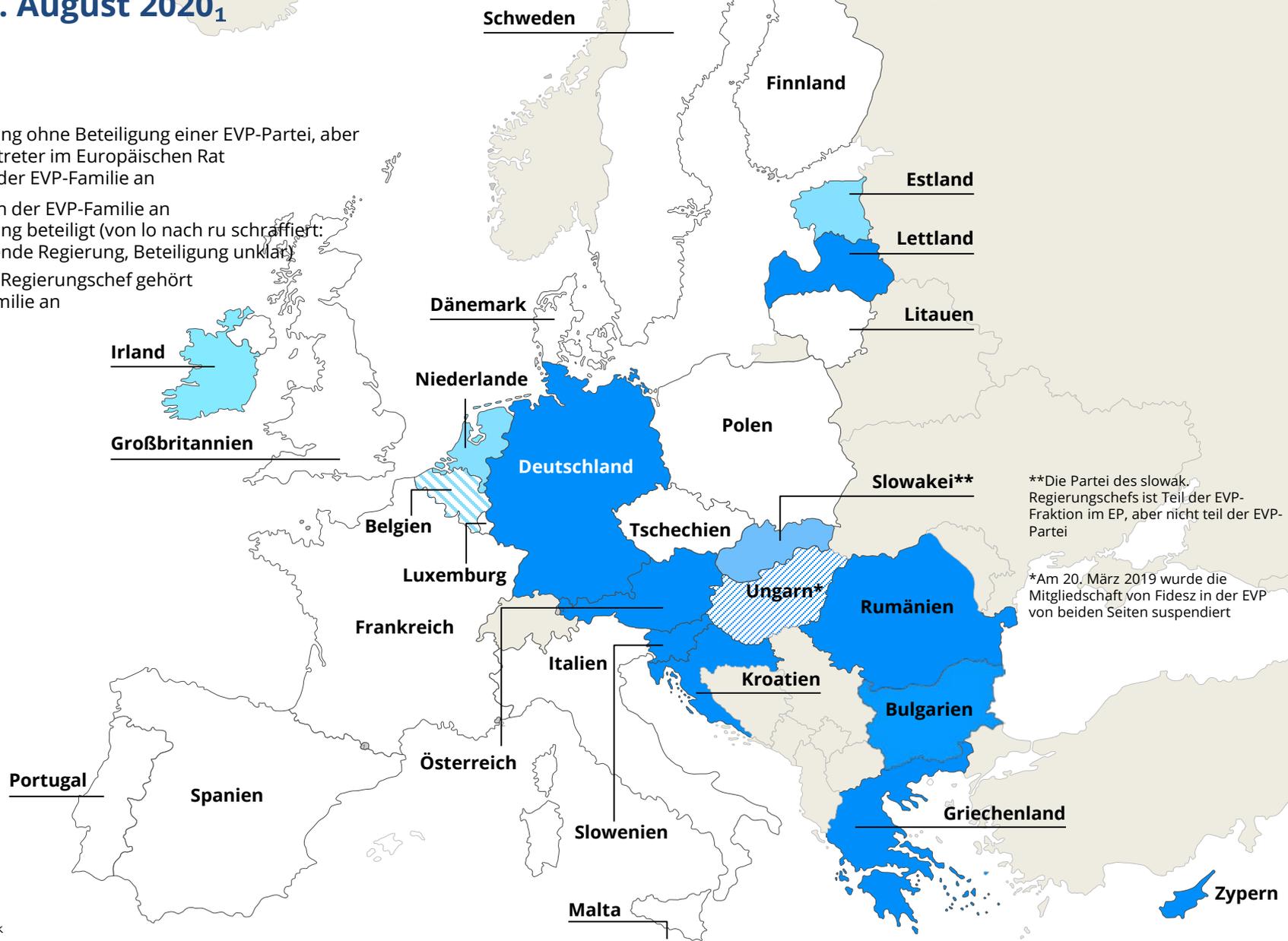
**Da in Frankreich keine aktuellen Parteienumfragen vorliegen, bezieht sich der Vergleich nur auf die regelmäßig erhobene Popularität des Präsidenten

*** In Italien und Litauen sind die Premierminister parteilos. Die Popularität bezieht sich in dem Fall auf die größte Regierungspartei oder der Partei der sie zuvor angehörten

Regierungsbeteiligung der EVP-Familie

Regierungsbeteiligung von Parteien der EVP-Familie, Stand 9. August 2020₁

-  Regierung ohne Beteiligung einer EVP-Partei, aber mit Vertreter im Europäischen Rat gehört der EVP-Familie an
-  Parteien der EVP-Familie an Regierung beteiligt (von lo nach ru schraffiert: scheidende Regierung, Beteiligung unklar)
-  Staats-/Regierungschef gehört EVP-Familie an



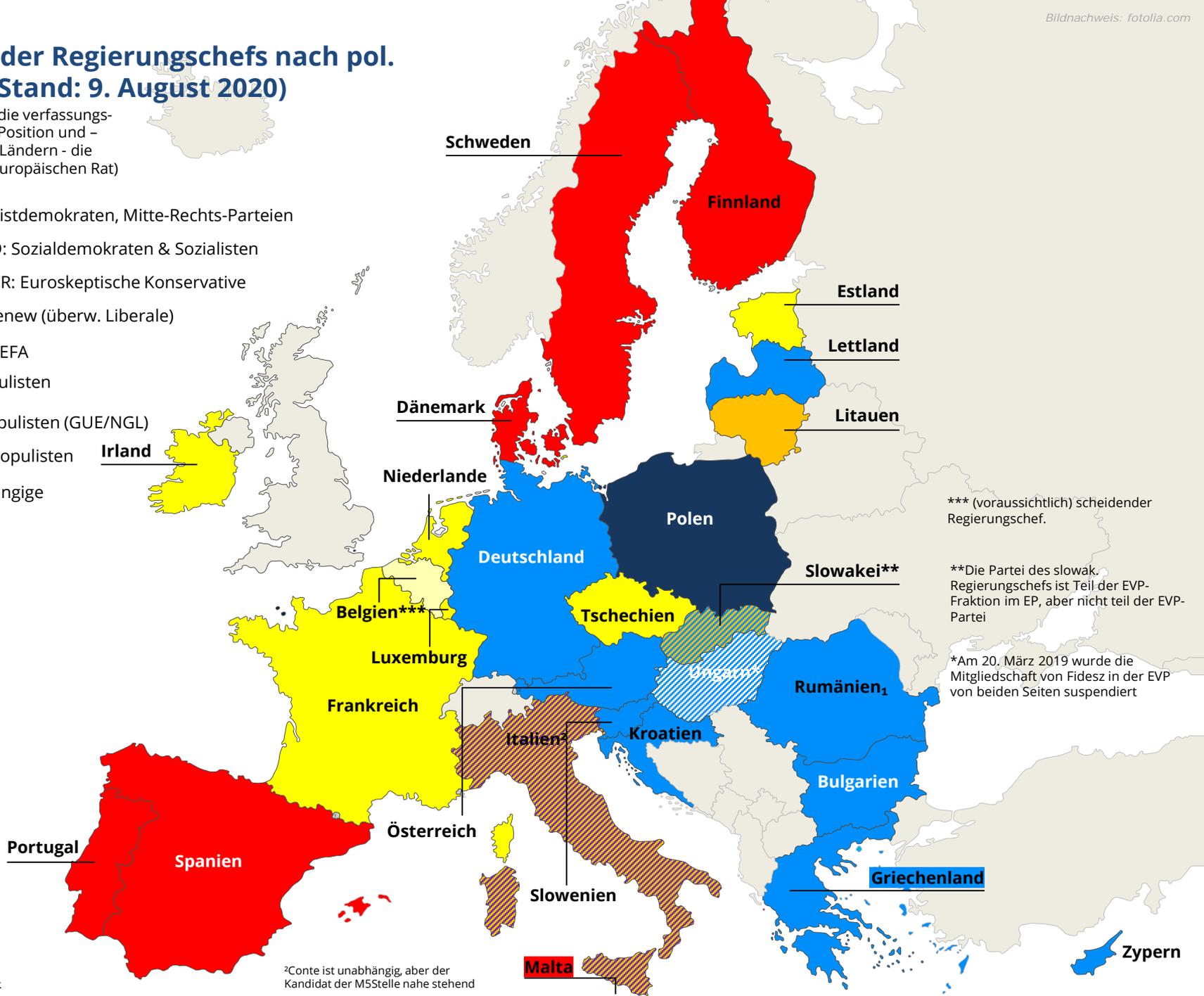
**Die Partei des slowak. Regierungschefs ist Teil der EVP-Fraktion im EP, aber nicht teil der EVP-Partei

*Am 20. März 2019 wurde die Mitgliedschaft von Fidesz in der EVP von beiden Seiten suspendiert

Staats- oder Regierungschefs nach pol. Familie (Stand: 9. August 2020)

(maßgeblich ist die verfassungsmäßig stärkere Position und – im Falle von EU-Ländern – die Teilnahme am Europäischen Rat)

- EVP: Christdemokraten, Mitte-Rechts-Parteien
- PES/S&D: Sozialdemokraten & Sozialisten
- ACRE/ECR: Euroskeptische Konservative
- ALDE+Renew (überw. Liberale)
- Grüne / EFA
- Div. Populisten
- Linkspopulisten (GUE/NGL)
- Rechtspopulisten
- Unabhängige



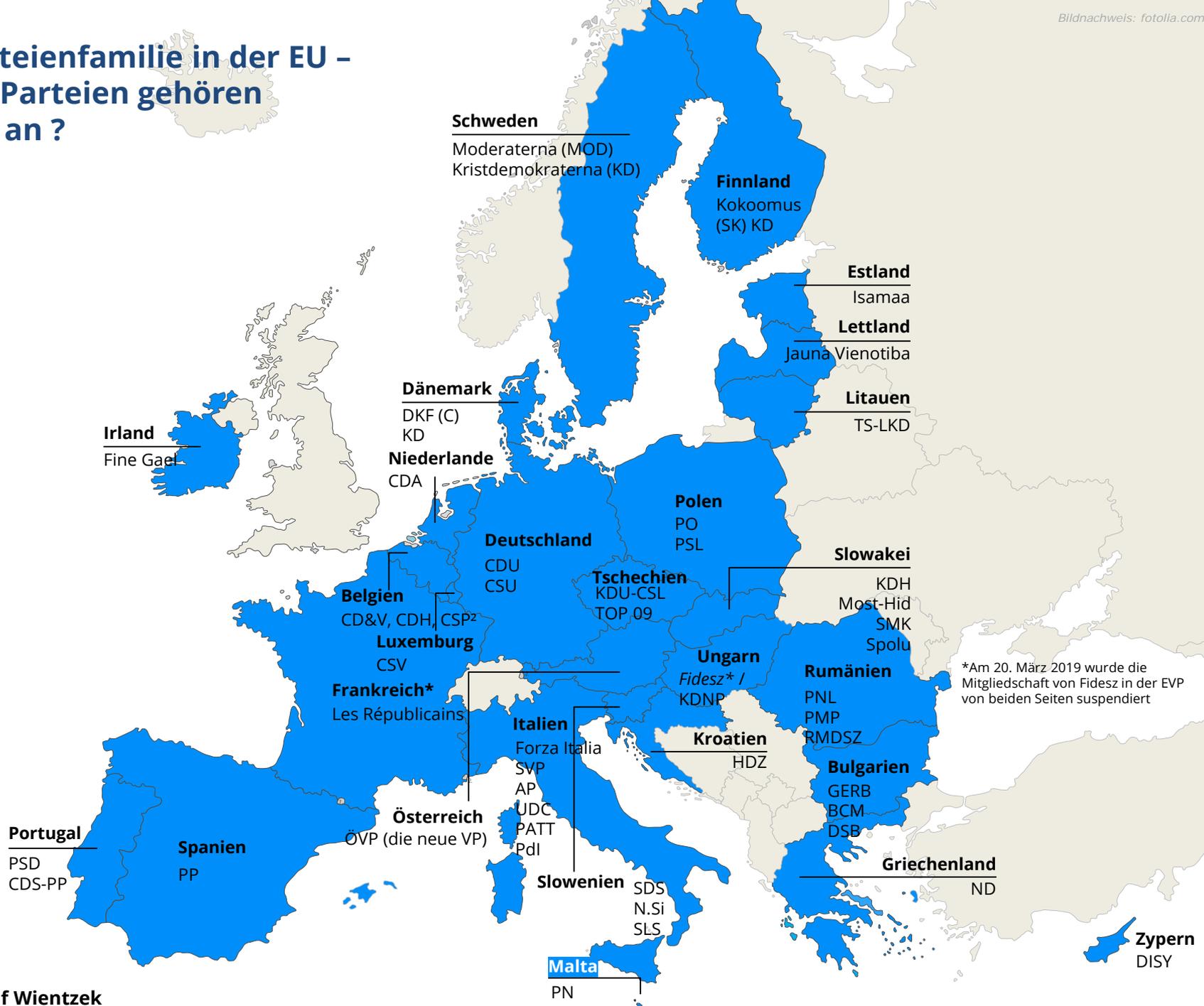
*** (voraussichtlich) scheidender Regierungschef.

**Die Partei des slowak. Regierungschefs ist Teil der EVP-Fraktion im EP, aber nicht teil der EVP-Partei

*Am 20. März 2019 wurde die Mitgliedschaft von Fidesz in der EVP von beiden Seiten suspendiert

2Conte ist unabhängig, aber der Kandidat der M5Stelle nahe stehend

EVP-Parteienfamilie in der EU – Welche Parteien gehören der EVP an ?



*Am 20. März 2019 wurde die Mitgliedschaft von Fidesz in der EVP von beiden Seiten suspendiert

Anmerkungen

* In Polen führten die beiden EVP-Parteien jeweils Bündnisse an, die auch nicht-EVP-Parteien umfassten

** In Frankreich wurden seit den Parlamentswahlen im Juni 2017 keine Umfragen für nationale Parlamentswahlen erhoben, die Ergebnisse beziehen sich auf die zweite Runde der Parlamentswahlen

Umfragen auf regionaler Ebene erhoben. Um ein adäquates Resultat auf nationaler Ebene zu erhalten, wurden diese Resultate jeweils gemäß der Zahl der Wahlberechtigten (es herrscht Wahlpflicht) gewichtet. Dabei kann es – trotz Wahlpflicht und der damit einhergehenden relativ ähnlichen Wahlbeteiligung in den verschiedenen Regionen - zu kleinen Abweichungen kommen. In Belgien treten die Partnerparteien CD&V, CSP, CDH nur regional an, entsprechend werden die Ergebnisse in den einzelnen Regionen gewichtet. Die CSP tritt nur bei Europawahlen an, bei nationalen Wahlen ist sie Teil des CDH da das belgische Abgeordnetenhaus nach Regionen (Flandern, Wallonie, Brüssel) und nicht nach Sprachgemeinschaften zusammengesetzt ist. In **Luxemburg** werden die Umfragen idR regional erhoben, die Resultate werden gemäß der Wählerzahl (es herrscht Wahlpflicht) zur Errechnung der nationalen Stärke gewichtet. Dabei kann es – trotz Wahlpflicht und der damit einhergehenden relativ ähnlichen Wahlbeteiligung in den verschiedenen Regionen - zu kleinen Abweichungen kommen.

Weitere Anmerkungen:

In mehreren Ländern (u.a. **Slowenien, Bulgarien, Lettland**) werden in den Umfragen die Unentschlossenen und die Nichtwähler in die Gesamtsumme (100%) miteingerechnet, die Umfragewerte wurden entsprechend hochgerechnet. Beispiel: Partei A hat in den Umfragen 13%. 30% der Befragten werden nicht wählen gehen, 20% der Befragten sind Unentschlossen. Entsprechend wird die Unterstützung für Partei A mit 26% angegeben.

In **Deutschland** werden CDU und CSU aufgrund der Fraktionsgemeinschaft und aufgrund der immer addierten Umfragewerte nicht als zwei separate Parteien angeführt.

In mehreren Ländern sind Parteien Teil der EVP-Fraktion ohne aber der EVP anzugehören, teils gehören sie sogar einer anderen Parteienfamilie an, das betrifft u.a. CU, 50 Plus in den Niederlanden, STAN in Tschechien sowie Olano in der Slowakei. Die entsprechenden Ergebnisse werden in Klammern aufgeführt.

Einige der der ACRE-Familie angehörende Parteien sind rechtspopulistisch oder haben starke rechtspopulistische Elemente. Da es sich hier um eine inzwischen (oder vorerst) etablierte Parteienfamilie handelt, werden ihr angehörende Parteien als Teil der ACRE-Familie und nicht als „rechtspopulistisch“ aufgeführt. Unter jene Kategorie fallen hingegen die der ENF im EP angehörenden Parteien sowie weitere ungebundene rechtspopulistische oder rechtsextreme Kräfte

- 1 Die Aufzählung bezieht sich normalerweise auf die Regierungschefs. Staatschefs (bei andersfarbiger Regierung) werden nur (gesondert) angezeigt, wenn sie im Europäischen Rat vertreten sind (Fall von Johannis in Rumänien) Im Falle Frankreichs wird keine Regierungsbeteiligung der EVP angezeigt, da die offiziellen EVP-Partei LR nicht an der Regierung beteiligt ist.
- 2 Die EVP hat in Großbritannien keine Mitgliedspartei. Seit Februar 2018 hat sie allerdings – nach dem Wechsel zweier Tory-Abgeordneter aus der ECR zur EVP-Fraktion – zwei britische Abgeordnete in ihrer EP-Fraktion. Bei den Wahlen trat mit Change UK aber eine Partei an, die u.a. EVP-Abgeordnete in ihre Reihen hatte. Die CSP gehört nicht der EVP an ist aber Teil der EVP-Fraktion

Quellen für die Umfragen: Ipsos (Belgien), Alpha Research (Bulgarien), Yougov (Dänemark), Forsa (Deutschland), Norstat (Estland), Tal. (Finnland), IfoP (Frankreich), Pulse/RC (Griechenland), B&A (Irland), EMG/Euromedia (Italien), Promocija Pius (Kroatien), Factum (Lettland), Spinter tyrimai (Litauen), Sondesfro (Luxemburg), Malta Today (Malta), de Peil (Niederlande) RA (Österreich), Ibris (Polen), Aximage (Portugal), IMAS (Rumänien), Demoskop (Schweden), AKO (Slowakei), Mediana (Slowenien), NC Report (Spanien), Kantar (Tschechien), Publicus (Ungarn), Symmetron (Zypern)

Ansprechpartner

Dr. Olaf Wientzek

E-Mail: olaf.wientzek@kas.de / olwien@hotmail.com